

Dr. Karl Mitterdorfer

Memorandum als Botschafter der Friedensglocke des Alpenraumes 2000

Grenzen sind Narben der Geschichte

Das haben wir Tiroler in besonderer Weise erfahren müssen. Ich hörte dieses Wort zum ersten Mal, auf dem vom Europarat organisierten

1. Symposium der Grenzregionen im Jahre 1972.

Die Anregung zu diesen Konferenzen war aus der Erkenntnis gewachsen, dass die Idee Europas, die Integration zu einer echten Gemeinschaft, nicht nur durch die Schaffung guter Beziehungen zwischen den Hauptstädten auf dem Wege klassischer Außenpolitik, sondern mehr noch durch Überwindung des trennenden Charakters der nationalstaatlichen Grenzen, mittels grenzübergreifender Zusammenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene, erfolgen müsse.

Dieser Gedanke fand dann im Jahre 1989 in einer feierlichen Deklaration des Ministerkomitees des Europarates konkreten Niederschlag.

Inzwischen wird diese Zusammenarbeit über die Grenzen auch von der europäischen Union als prioritäres Anliegen unterstützt.

Meine Vision wäre, neben der Verständigung zwischen den europäischen Völkern mit ihren verschiedenen Sprachen und Kulturen auch das Wiedererstehen alter historischer Räume ohne Verschiebung von staatlichen Grenzen und die friedliche Lösung der Problematik nationaler Minderheiten zu erreichen.

Die Arbeitsgemeinschaft der Alpenländer ist ein überzeugendes Beispiel für diese Zusammenarbeit über Grenzen hinweg und erfüllt damit eine echte europäische Aufgabe.

Die Friedensglocke ist ein schönes Symbol für diese europäischen Ideen.